



Entwicklung von B&F im Kanton Zug

Beurteilen und Fördern B&F wurde in den letzten Jahren stufenweise und zeitlich gestaffelt im ganzen Kanton Zug eingeführt.

Zeitraum	Entwicklung
ab 1979/80	Einführung einer ganzheitlichen Beurteilung für die 1. und 2. Primarklasse (Noten nur Ende Schuljahr, Halbjahreszeugnis wird durch Elterngespräch ersetzt)
Anfangs Neunzigerjahre	Umgestaltung des Selektionsprozesses am Ende der 6. Primarklasse (Übertrittsverfahren)
Mitte Neunzigerjahre	Umsetzung des Projektes Beurteilen und Fördern (B&F) für die 1. – 3. Primarklasse als «Ganzeinheitliche Schülerbeurteilung»
Schuljahre 2000/01 - 2002/03	Ausbildung der Mediatoren und Mediatorinnen als Vorbereitung für die Umsetzung des Projektes B&F auf der Sekundarstufe I
Schuljahr 2003	Broschüre «Gute Schule» als Grundlage für Innovationsprozesse auf allen Stufen
Schuljahre 2003/04-2007/08	2003 Erziehungsratsbeschluss «Umsetzung des Projektes B&F auf der Sekundarstufe I». November 2008: Abschlussfest des Projektes B&F Sekundarstufe I.
September 2007	Externe Evaluation B&F Sekundarstufe I
Schuljahre 2007/08-2008/09	Weiterbildung B&F Lehrpersonen Mittelstufe II
Januar 2009	Bildungsratsbeschluss: Inkraftsetzung der Grundsätze B&F
Februar 2009	Bildungsratsbeschluss: Auftrag «Verankerung und Umsetzung von B&F an den gemeindlichen Schulen»
2009-2011	Erarbeitung der bedarfsorientierten Unterstützung, nämlich: - Zeugnisüberarbeitung, - Erarbeitung des Handbuchs B&F, - Erarbeitung von Weiterbildungsangeboten, - Anpassung der gesetzlichen Grundlagen (Promotionsreglement).